

Zeitschrift: Wohnen
Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger
Band: 85 (2010)
Heft: 1-2

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Genossenschaften im Aufwind



In Krisenzeiten sind die Genossenschaften immer stark. Das zeigt sich in allen Branchen, insbesondere aber bei den Wohnbaugenossenschaften, die nach den beiden Weltkriegen einen eigentlichen Boom verzeichnen. Heute leben wir in einer weltweit vernetzten Gesellschaft. Nutzen die Genossenschaften dies als Chance?

Von Stephan Schwitter

Die Schweiz ist das Land der Genossenschaften par excellence. Nicht umsonst heisst sie Eidgenossenschaft. Wer «Das Magazin» vom 7.11.2009 mit dem Beitrag von Hans Kissling gelesen hat, wird darin auf eindrückliche Weise bestätigt. Und aktuelle Statistiken belegen, dass wir Schweizer die Finanz- und Wirtschaftskrise besser meistern als Europa. Nachdem die globalisierte Marktwirtschaft wieder einmal an ihre Grenzen gestossen ist, leisten nicht zuletzt unsere zahllosen Genossenschaften einen erheblichen Beitrag zum Wohlstand unseres Landes. Ja, die Genossenschaften aller Branchen – vom Finanzbereich über den Detailhandel, die Landwirtschaft, die Industrie und den Dienstleistungssektor bis zum Wohnen – spüren Aufwind. Diese Chance sollten sie packen, mit vereinten Kräften, weltweit!

Denn nicht nur in der Schweizerischen Eidgenossenschaft gibt es Genossenschaften, es gibt sie mehr oder weniger überall auf der Erde, aber leider noch viel zu wenig. Der Internationale Genossenschaftsbund IGB, auf Englisch International Co-operative Alliance ICA, vereinigt, repräsentiert und unterstützt die Genossenschaften aller Branchen dieser Welt seit 1895 (vgl. *wohnen* 11/2009). Schweizer Mitglieder sind meines Wissens nur die Migros – und der SVV. Grosse Genossenschaften oder Genossenschaftsgruppen der Schweiz wie Coop, Fenaco, Mobiliar, Emmi, Raiffeisen und Pax Holding figurieren zwar auf der ICA-Liste

der 300 grössten Genossenschaften der Welt, sind aber im Bund leider nicht engagiert. Der aktuelle Slogan des ICA für sein weltweites Engagement lautet «co-operating out of poverty», was frei übersetzt etwa heissen könnte: gemeinsam gegen die Armut! Das Jahr 2012 wird zum internationalen Uno-Jahr der Genossenschaften. Es soll global auf die grosse Bedeutung des genossenschaftlichen Geschäftsmodells für eine stabile und nachhaltige Entwicklung unserer Gesellschaft aufmerksam machen.

Der ICA definiert die genossenschaftliche Identität über sieben Grundsätze, die uns ganz vertraut sind: Sie gehen aus von der freiwilligen und offenen Mitgliedschaft in einer Genossenschaft, der demokratischen Entscheidungsfindung durch die Mitglieder sowie der wirtschaftlichen Mitwirkung der Genossenschafter; sie setzen sich fort über die Autonomie und Unabhängigkeit der Selbsthilfe-Organisationen und die Gewährleistung der Ausbildung und Fortbildung der Mitglieder und Mitarbeitenden sowie der Information der Öffentlichkeit; und sie enden bei der Kooperation mit anderen Genossenschaften und der Vorsorge für die Gemeinschaft der Genossenschaft. Würden sich die Weltwirtschaft und die einzelnen Staaten vermehrt nach diesen genossenschaftlichen Idealen ausrichten, hätten wir weniger Krisen, weniger Kriege, weniger Armut, weniger Hunger, weniger Flüchtlinge auf dieser Erde. Die grossen unter den Schweizer Genossenschaften und Genossenschaftsgruppen verschiedener Branchen haben jüngst in einem Workshop vereinbart, ihre gemeinsamen Interessen zur Entwicklung der Genossenschaftsidee mit vereinten Kräften wahrzunehmen. Wäre es nicht ein gelungener Vorsatz für das neue Jahr, dieses genossenschaftliche Engagement der Schweiz – zusammen mit dem ICA – auch in die Welt hinauszutragen?

Ich wünsche Ihnen ein glückvolles und erfolgreiches 2010!



primobau

beraten_planen_bauleiten

**Mit Primobau bauen –
auf Referenzen bauen**

Baugenossenschaft ABZ

Siedlung Oberwiesenstrasse Zürich, 108 Wohnungen
Siedlung Allmend Horgen, 374 Wohnungen

Baugenossenschaft ASIG

Siedlung Baumacker Buchs, 38 Wohnungen
Hirzenbachstrasse 14 Zürich, 36 Wohnungen
Sperletweg Zürich, 36 Wohnungen
Holzerhurd Zürich, 89 Wohnungen

Baugenossenschaft GEWOBAG

Siedlung Burgstr., Heusser Staub-Str. Uster, 71 Wohnungen
Siedlung Weihermatt, Urdorf, 110 Wohnungen
Glattstegweg, Zürich mit 12 Wohnungen
Organisation und Durchführung Architekturwettbewerb
Giardino Schlieren, 172 Wohnungen

Baugenossenschaft Halde Zürich

17 Projekte zwischen 1981 und 2005
rund 600 Wohnungen umfassend

Baugenossenschaft Schönaug

Schönaug mit 190 Wohnungen
3. Baustappe mit 48 Wohnungen
Hochhaus mit 45 Wohnungen, Neubau Tiefgarage

Eisenbahnerbaugenossenschaft Zürich-Altstetten

Mehrfamilienhäuser mit 231 Wohnungen
Neubau Tiefgarage mit 174 Parkplätzen
Neubau Zivilschutzanlage mit 1140 Schutzplätzen
Bau einer Wohnstrasse

Baugenossenschaft Sonnengarten, Zürich

Mehrfamilienhäuser mit 273 Wohnungen

Wohnkolonie Leimgrübel

Mehrfamilienhäuser mit 189 Wohnungen

BAHOGE, Zürich

Siedlung Hedigerfeld Affoltern am Albis, 90 Wohnungen
Siedlung Tramstrasse, Mehrfamilienhäuser, 70 Wohnungen
Siedlung Roswiesen, Mehrfamilienhäuser, 71 Wohnungen
Siedlung Hirzenbach, 225 Wohnungen
Siedlung Luegisland, Mehrfamilienhäuser, 156 Wohnungen

Baugenossenschaft Heubach, Horgen

Mehrfamilienhäuser Hühnerbühl mit 42 Wohnungen
Mehrfamilienhäuser Speerstrasse mit 40 Wohnungen

Baugenossenschaft Holberg, Kloten

Mehrfamilienhäuser in Kloten und Bachenbühlach, 180 Wohnungen

Baugenossenschaft SUWITA

Mehrfamilienhäuser mit 106 Wohnungen

Logis Suisse, Neuenhof

Mehrfamilienhaus mit 30 Wohnungen in Frauenfeld

Gemeinnützige Baugenossenschaft Limmattal

Neubau in der Wässerli, Mehrfamilienhäuser, Kindergarten
Renovation 14. Baustappe (Durchführung 2002–2004)
Mehrfamilienhäuser mit 176 Wohnungen, Aufstockungen
Neubau Tiefgarage, Neubau 10 Einfamilienhäuser

Siedlungsgenossenschaft Sonnige Hof

Neubau Mehrfamilienhäuser Zürich Affoltern
Um- und Anbau von 29 Reiheneinfamilienhäusern

Baugenossenschaft Heimelig

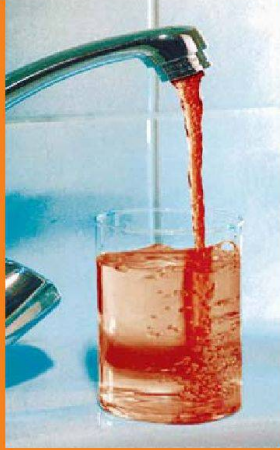
Siedlung Frohalp in Zürich mit 72 Wohnungen

Bei diesen Projekten handelt es sich um Neubauten und Renovationen mit unterschiedlichen Sanierungstufen, die Innen- und Aussenrenovationen, Um- und Anbauten, Aufstockungen, Balkonerweiterungen oder -anbauten und Umgebungsgestaltungen betreffen.

Wir zeigen Ihnen gerne vollendete oder sich in der Durchführung befindliche Bauten.

PRIMOBÄU AG

Planung und Durchführung von Altbaurenovationen und Neubauten
Seestrasse 540 8038 Zürich Telefon 044 488 80 80



Rostwasser? Wasserleitungen

sanieren statt ersetzen

Lining Tech AG – dank strikter Qualitäts-Kontrolle
Branchenleader seit über 20 Jahren

- 3x günstiger
- 10x schneller
- kein Aufspitzen
- top Trinkwasser
- umweltfreundlich
- ISO-Zertifiziert
- über 25 Jahre
- Lebensdauer



...und Trinkwasser
hat wieder seinen
Namen verdient!



Lining Tech
Die Nr. 1
für Rohr-Innensanierung

Lining Tech AG, 8807 Freienbach SZ
Seestrasse 205, Telefon 044 787 51 51

Basel: Tel. 061 723 8638 Bern: Tel. 031 972 0232
Wallis: Tel. 027 948 44 00 Tessin: Tel. 091 859 26 64

www.liningtech.ch

Gartenbau – mit «G», wie: Genossenschaft.



Gartenbau Genossenschaft Zürich 044 377 85 85 ggz-gartenbau.ch



MEHR PLATZ – MEHR SCHUTZ Velounterstand Typ TRIGO

Fragen Sie uns – die Profis für lichtdurchlässige Bauteile.

REAL AG
Uttigenstrasse 128, CH-3603 Thun
Tel. 033 224 01 01 www.real-ag.ch
Fax 033 224 01 06 info@real-ag.ch

Know-how inbegriffen.



Besuchen Sie uns

an
der
swissbau

Basel 12–16|01|2010

MOR ! LIVIS – die intelligente IT-Lösung für die Immobilienverwaltung



Liegenschaftsverwaltung flexibel
und umfassend

- Liegenschaftsbuchhaltung
- Miete, Mietzinsänderungen
- Nebenkostenabrechnungen
- Vertragswesen, Korrespondenz
- Verwaltungskosten, Kreditoren, Lohn
- Stockwerkeigentum
- Portfolio, Budgetierung
- Raumverwaltung
- Anteilschein, Depositenkasse
- Internetmarktplätze

MOR ! OFFICE – Dokumentenverwaltung

Alle Applikationen auch als ASP-Anwendung für
standortunabhängiges Arbeiten

MOR Informatik AG, Rotbuchstrasse 44, 8037 Zürich, www.mor.ch, info@mor.ch, 044 360 85 85

Neue Gerätegeneration von Schulthess

Die Spirit topLine gehört zur neuesten Gerätegeneration von Schulthess fürs Mehrfamilienhaus. Als Vorpremiere zeigt Schulthess das Gerät an der Swissbau (Halle 2.1, Stand L42). Neu ist die Programmtaste 20°, die sauberes und schonendes Waschen von Bunt- und Feinwäsche bei tiefsten Betriebs-

temperaturen erlaubt. Dank den verbesserten Expressprogrammen dauert der kürzeste Waschgang bei der Spirit topLine 20 Minuten. Bei leicht verschmutzten Textilien sind diese schnellen Programme auf sämtlichen Temperaturstufen einsetzbar. In einem Mehrfamilienhaus ist die Füllmenge ein wichtiges Kriterium. Bei der Spirit topLine beträgt diese bis sie-

ben oder acht kg. Die Sprache kann neu mittels Tastendruck direkt angewählt werden. Und das Display der neuen Gerätegeneration besticht durch seine noch einfachere und unkompliziertere Benutzerführung.

Schulthess Maschinen AG
8633 Wolfhausen
Telefon 055 253 51 11
www.schulthess.ch



«All over»: das Motto von Eternit zum Jahresauftakt

Das Bild nebenan zeigt eine Grafik des Standes der Eternit an der diesjährigen Swissbau (Halle 1, Stand D24). Der Stand präsentiert sich als begehbare Origami (japanische Papierfaltkunst). Ein Schwerpunktthema zeigt, wie sich mit dem gleichen Material die unterschiedlich

schrägen Dach- und Fassadenflächen zur ganzheitlichen Gebäudehülle «All over» vereinen lassen. Ein weiteres Hauptthema sind die kleinformigen Fassaden-Faserzementplatten mit zusätzlichen, neuen Gestaltungsmöglichkeiten. Einen weiteren Ansatz stellen die Geländer aus Faserzement mit ihren in die Platten eingearbeiteten

Ornamenten dar. Abgerundet wird die Ausstellung mit Innenanwendungen sowie geformten Objekten aus der Eternit-Gartenwelt.

Eternit (Schweiz) AG
8867 Niederurnen
Telefon 055 617 11 11
www.eternit.ch

Konsequent nachhaltig: die Ernst Schweizer AG

Schweizer zeigt an der Swissbau 2010 (Halle 1.0, Stand A20) sein breites Sortiment an Produkten, die sich für Neubauten und energetische Sanierungen eignen und die Anforderungen für Minergie- und Minergie-P-Standard sowie für Plusenergie-Häuser erfüllen. Ressourcenschonung ist bei der Ernst

Schweizer AG gelebte Selbstverständlichkeit. So gelang es dem Unternehmen – trotz starkem Wachstum – den betrieblichen Energieverbrauch knapp über dem Niveau von 1978 zu halten. Sämtliche Produkte von Schweizer werden energie- und emissionsarm in der Schweiz produziert und sind auf maximale Energieeffizienz ausgerichtet. Das Unternehmen ist seit Au-

gust 2009 Partner der WWF Climate Group. Damit verpflichtet es sich, Produkte und Dienstleistungen gezielt zu fördern, die Energieeffizienz des gesamten Unternehmens zu steigern und den CO₂-Ausstoss zu senken.

Ernst Schweizer AG
8908 Hedingen
Telefon 044 763 61 11
www.schweizer-metallbau.ch



Anzeigen

**Fern-
Ueberwachung**
Ihrer Heizung

BOSSHARD
Heizungstechnik mit Ideen
Zürich 01-3604666

www.schaub-maler.ch

**Maler-
Service**

Unsere Kundenmaler zeichnen sich durch Selbständigkeit, Flexibilität und Kundenfreundlichkeit aus.

**Schaub
Maler AG**

Hofackerstrasse 33, 8032 Zürich
Tel. 044 381 33 33, Fax 044 381 33 34
info@schaub-maler.ch